

Silvester / Neujahr 31. 12. 10 - 2. 1. 11

// Zentrum zum Mühlehof, 4716 Gännsbrunn
(10 Min. v. Bahnhof) (hinter dem Weissenstein)

Ankunft: (evtl. Fahrplanänderung)
- 15.49 (BE ab 14.35 / SO ab 15.32
Olten ab 15.03 / ZH ab 14.30 / BS ab 14.28)

Abreise am 2. 1. vor Mittag.

Hausschuhe mitnehmen.

Kosten: - Aperto, Essen, Reinigung, usw. 80.-
+ Wein (Selbsteinschätzung) 5.- bis 20.-

+ Übernachtung
entweder Mehrbettzi. 60.-
(Schlafsack + Fixleint.
mitbringen)

mit
ES
bezahlen! oder im
Doppelzi. od. Einzelzi. 120.- (pro
(Hotelkomfort) Person)

Köche: Patrick + Hansruedi (31.) / Markus (1.)
und Helfer.

1. Januar: Wanderung.
Anmeldung bis 12. Dez. an

Heinz Rubin
Dufourstrasse 7
3600 Thun

Anmeldung Name(n):

- Ankunft 15.49
 - Ankunft indiv.
 - mit Auto über Balsthal
 - vegetarisch
 - bringe 1 Sekt mit
 - Mehrbettzi.
 - im Doppelzi. mit ...
 - im Doppelzi. mit einem zugeteilten
 - im Einzelzi. (schnell anmelden!)
mit 2 vorhanden
- CDs zum
Tanzen
erwünscht)

Sonntag den 23 Jan.2011



www.lacetsroses.ch

La Maison Cailler-Winterwanderung-Gruyeres Fondue

Besichtigung : Schokoladen-Fabrik Cailler in Broc

Treffp:12.30h Eingang der Führung

Dauer ca. 1.1/2h / Fr.8.- pro Person (Bitte Betrag mir Bezahlen.) Merci

Winterwanderung: Broc-Les Marches (entlang La Sarine) über die alte Holzbrücke bis zum schönen Mittelalterlichen Städtchen Gruyeres.

Gruyeres Auberge de la Halle Fondue-Plausch :

So gegen 16h Treffen wir im Restaurant zum Fondue ein :

Fr.24.50 p.P. (inkl.Brot/Kartoffeln/Cornichon/Silberzwiebeln)



Treffp: Bulle BHF Zug ab 12.13h (Bern ab 10.34h/Fribourg Bus ab 11.01h)

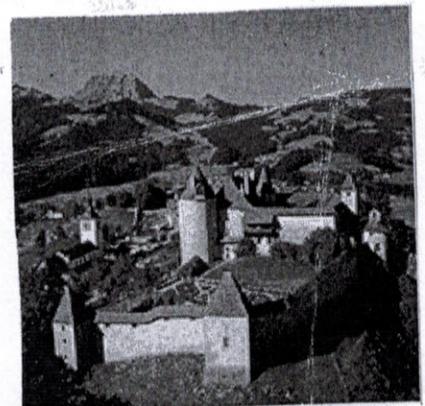
**Ankunft: Broc-Fabrique an:12.24h (Bitte Fahrplan überprüfen!
Fahrplanwechsel)**

Gruyeres ab immer .58h jede Stunde/vom Rest.20 Min zu Fuss rechnen.

Infos und Anmeldung: Bitte bis 21.01.2011 Merci

Kurt Hofmann 0797566059

lacetsroses.schweiz@yahoo.de





27-FEB-2011

Lacets Roses

WINTER-WANDERUNG

Männer erblicken die Jungfrau, falls ohne Wolken in
Für besonderen Geschmack zur Auswahl ein Mönch !?

Fahrpläne 2011 bis Bern noch nicht bekannt, bitte selbst organisieren.

Fahrpläne 2011 ab Bern bereits bekannt wie folgt:

09:04 ab Bern

→ Interlaken Ost, Umsteigen

10:05 ab Interlaken Ost → Lauterbrunn, Zug 2-teilig,
in Teil Lauterbrunn einsteigen.

Umsteigen → Seilbahn

LANGE WARTESCHLANGEN,

BILLET SCHON AM HEIM-BAHNHOF

LÖSEN BIS GRÜTSCHALP und
RETOUR ab MÜRRE

10:31 ab Lauterbrunn Seilbahn

10:35 an Grütschalp

Wanderung nach Winteregg, Einladung zum Apéro,

Zmittag nach Karte (Preise ausständig trotz Hochsaison)

Wir wandern weiter nach Mürren - je nach Wetter dann
auch Allmendhubel. Rückreise individuell, Beratung

durch Martin, falls nötig.

Martin 079-745 9410

Franz 076-242 2008

[4-NOV-2010]



Les Lacets Roses
Frühjahrswanderung Schloss Wildenstein
Sonntag, 27. März 2011

reine Wanderzeit: ca. 3 ½ Stunden

Bei dieser teilweise steil bergauf führenden Wanderung durchqueren wir ein Naturschutzgebiet, bevor wir auf das Schloss Wildenstein treffen. Weiter durch Wald und über Weiden über den Arxhof wandern wir über den Gugger, von wo wir einen herrlichen Ausblick ins Waldenburger Tal haben, nach Titterten. Wir verpflegen uns im Rest. Sodhus, Titterten.

Menu: Nach Ansage bei Wanderbeginn

Möglichkeit für Picknick bei Schulhaus in der Nähe des Restaurants vorhanden.

Nach dem Mittagessen geht's unter der Chastelenflue weiter über Arboldswil nach Ziefen, dem Zielort unserer Wanderung.

Treffpunkt: Bubendorf Zentrum 09.45 h

Billette: am einfachsten Wohnort – Liestal - Ziefen retour
In Liestal umsteigen auf Bus Nr. 70, Richtung Reigoldswil

Fahrplan:	Basel ab	09.15 h	Bern ab	08.34 h
	Liestal ab	09.30 h (Bus 70)	Thun ab	08.04 h
	Winterthur ab	07.58 h	Zürich ab	08.30 h

Ausrüstung: Gute Wanderausrüstung (teilweise enge, etwas rutschige Fusswege), Zwischenverpflegung, Getränke (Mittagessen im Restaurant Sodhus), Sonnencreme, Regenschutz und natürlich gute Laune. Möglichkeit für Picknick Nähe Restaurant ist vorhanden.

Rückfragen	Ernst	076 445 14 37	061 311 16 85
	Res	079 516 91 41	033 336 55 39

Wir freuen uns, einen abwechslungsreichen Tag mit Euch verbringen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Res und Ernst

„ vom Aentlibuch is Bärnbiet “

Palm-Sonntag, 17. April 2011



Treffpunkt: 08.30 Bahnhof Schüpfheim

Zubringer: ab Zürich 07.04 ab Bern 07.37 ab Luzern 07.57 ab Basel 06.28 (via Bern)

Start : 08.33 mit Postauto nach **Flühli** (an 08.42)

Einlaufen: 20-minütiger Bergmarsch zur Kneippanlage – freies Kneippen (Frottier-
tuch mitnehmen) anschliessend Spaziergang ins Dorf zurück

Kafihalt: einstündige Plauderei mit Infos über die Region durch einen Einheimischen

Weiterfahrt: 10.42 mit Postauto bis Südelhöchi (1110 m)

Wanderbeginn: 10.50 auf Bergweg bis zum Kulminationspunkt Schneeberg (1278 m)

Mittagsrast: 12.00 Verpflegung aus dem Rucksack bei einer Alphütte

Weitermarsch 13.00 auf Bergsträsschen via Chüebli-
bühlegg und Vorder Schönisei zum Tages-
ziel **Kemmeribodenbad** (988 m)

Zvierihalt: 14.30 im historischen Beizli mit einer vielseitigen leckeren Dessertkarte – wie wärs
mit einer bombastischen Meringue?
Wer noch weiter wandern möchte, erreicht in 1 Stunde den Weiler Bumbach
wo das Postauto um 16.01 nach Escholzmatt abfährt.

Schlussfahrt: 15.55 Postautoabfahrt nach Escholzmatt an 16.30 und umsteigen auf die Bahn
Richtung Bern: 16.37-17.26 oder Luzern 16.48 -17.43

Alternativen: Wer auf's Kneippen verzichten möchte, stösst **eine Stunde später** zu uns, d.h.
durch den Taktfahrplan verschieben sich sämtliche Zeiten um eine Stunde und
wir treffen die später Anreisenden um 09.42 bei der Posthaltestelle Flühli-Dorf.

**Bei nasser Witterung kommt das Schlechtwetterprogramm zum Zug d.h.
wir fahren um 11.10 von Flühli zurück nach Schüpfheim und laufen der
kleinen Emme entlang bis Doppleschwand (3 Std.) ev. sogar bis Wol-
husen (4 Std.)**

Auskünfte: beim Wanderleiter Hans Woodtli, Sonnenbergstr. 48 6005 Luzern
Tf. 041 - 310 81 15 oder mobil 079 - 478 25 13

Keine Anmeldung erforderlich

Willkommen im Herzen der Schweiz

Thun, im Mai 2011

Liebe Wanderer

Vor 20 Jahren sind wir das 1. Mal gewandert, Drei der fünf Erstwanderer sind auch an der Jubiläumswanderung wieder dabeigewesen.

83 Männer erlebten unter der umsichtigen Organisation von Hans Woodthli einen schönen Jubiläumstag.
Vielen Dank an Hans Woodthli!

Ich danke auch den vielen Wanderleitern, die uns in den letzten 20 Jahren Monat für Monat durch die Schweiz führten.

Vom Freitag, 30. oder Samstag, 31. Dez 2011 bis Montag, 2. Jan. 2012 sind wir in Einsiedeln. Wir haben ein Haus für uns mit 13 Schlafräumen. Daneben hat es aber auch ein Hotel, wo wir noch 1er und 2er Zimmer buchen können. Anmeldung wie immer anfangs Dezember.
Patrick und Hansruedi sind bei uns nach jahrelangem Gourmet-Einsatz in den Kochruherstand getreten.
Danke für eure grosse Arbeit und eure Treue!

Die Nachfolge mit Daniel Merz und Team an, der uns schon im 2. (!) Silbersteinlager bekoht hat.

Danke auch!
Markus bleibt uns weiter als Büscheli - Birnen - Koch erhalten.
Vielen, vielen Dank!

Ich wünsche allen eine gute Zeit!
Heinz Rubin

83 Teilnehmer

JUBILAEUMSFEIER „ 20 Jahre Lacets roses “

Sonntag, 22. Mai 2011



Treffpunkt: 10.15h Bahnhof ROTKREUZ

Zubringer: Basel 08.33 (via Zürich) / St.Gallen 08.11 / Bern 08.32 (via Zürich) / Zürich 09.35 / Luzern 09.51

Einlaufen: einstündiger Spaziergang durch's Dorf, Wald und Feld mit faszinierender Aussicht auf die Innerschweizerberge nach Meierskappel.

Wer nicht laufen kann oder möchte, benützt das Postauto ab Rotkreuz um 10.13 oder 11.13 bis Meierskappel Dorf (10 Min.) alles Weitere wird vor Ort geregelt.

Apéro: ab 11.30 auf dem Bauernhof GERBE in Meierskappel bei der Fam. Beat Knüsel mit musikalischer Begleitung

Festschmaus: ab 12.15 treffen sich die wanderfreudigen Männer zu einem GRILLPLAUSCH mit verschiedenen Fleischsorten und grossem Salatbuffet inkl. Kartoffelsalat nach Belieben. **Das Essen und sämtliche alkoholfreien Getränke werden vom Verein bezahlt.**

Bier, Wein, Sure Moscht und Schnäpse gehen auf eigene Rechnung. Vegetarier müssen bei der Anmeldung ihre Esswünsche mitteilen (z.B. Pasta, Käsekuchen, Eierspeisen)

Das Dessert (Früchtekuchen, Crème, Glacen, Fruchtsalat) geht ebenfalls zu Euren Lasten, **hingegen wird der Kafi mit Crème offeriert.**

Wanderung: um 14.15 folgt der Verdauungsmarsch von 2 Stunden via Chäppelihof, Feldheim Kompostanlage und Golfplatz nach Küssnacht am Rigi. Für den Rückweg können nicht Wanderer den Bus via Udligenswil nach Küssnacht nehmen (Details wiederum vor Ort).

Heimreise: Schiffsfahrt ab Küssnacht 17.06 mit Landung in Luzern um 18.02 Eilige nehmen die Bahn ab Küssnacht um 16.34 – 16.54 oder 16.55 – 17.20 Bei guter Witterung wird jedoch die gemeinsame Schiffsfahrt empfohlen.

WICHTIG: Wegen Vorbereitungen durch die Bauersfamilie muss eine **definitive Anmeldung** gemacht werden. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Sollte es regnen, wird die Nachmittagswanderung auf eine Stunde reduziert

ANMELDUNG bis Ende April 2011 ausschliesslich an Heinz Rubin, Dufourstr. 7 3600 THUN

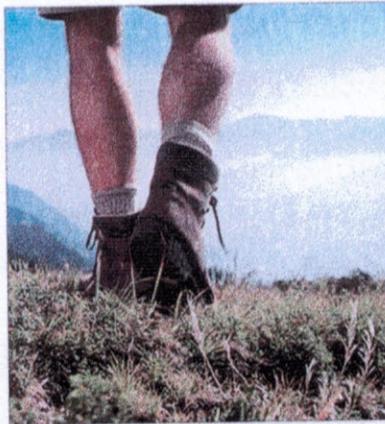
NAME: Tf. / Handy:Anzahl Pers.....

Bin Vegetarier und wünsche:

Besonderes:

p.s. Da unsere Kasse limitiert ist, wird noch ein Sponsor für den Apéro gesucht. Die Gage für den musikalischen Teil hat Hans Woodtli, Luzern übernommen.

Kultur-Events



Wandergruppe feiert Jubiläum

Am 22. Mai feiert die schwule Wandergruppe «Lacets Roses» grossen Geburtstag: Seit zwanzig Jahren geht es für eine Reihe wanderfreudiger Gays regelmässig über Stock und Stein in der ganzen Schweiz. Gefeierte wird mit einem Apéro auf einem Bauernhof in Meierskappel inklusive musikalischer Untermalung. Die nächste Wanderung führt auf die Riederfurka im Wallis.

Infos: www.lacetsroses.ch



Revue «Camping»

Ein Camper, ein Kocher, vierzig bekannte Songs, Ferienidyll. Regisseur Dominik Flaschka und sein Team bringen in «Camping, Camping – Eine erholsame Ferienunternehmung» Klischees und reale Ferienpläne zu einer musikalischen Unternehmung für die erwartungsfrohe Zeit vor den langen Sommerferien. Teilnahme für die erwartungsfrohe Zeit vor den langen Sommerferien. Beteiligung hinter und auf der Bühne. Zürich, ab 6. Juni.

Kulturtipps: Zwei Konzerte und ein Theaterstück

FAITHFULL-KONZERT

Marianne Faithfull ist mit ihrem neuen Album «Horses and High Heels» auf grosser Tour. Im Mai macht sie auch einen Zwischenhalt in der Schweiz.

Zürich, 17. Mai, Kaufleuten

SCHWULES THEATER

Mit einem Trip nach Nürnberg müssen Interessierte den Besuch der deutschen Erstaufführung des Gay-Theaterstücks «Pride» verbinden. Das englische Original von Alexi Kaye Campbell wurde 2008 in London

uraufgeführt. Im Stück erlebt das Paar Oliver und Philip die Problematik des Schwulseins um 1958 – ein gleichnamiges Paar die sexuelle Freiheit von 2008, die auch ihre Tücken hat.

Nürnberg, 8. Mai bis 2. Juni, Staatstheater

ELTON-JOHN-GIG

Schon zwei Mal musste Sir Elton John seinen geplanten Auftritt in Genf absagen, zuletzt (3. Februar) wegen einer Grippe. Nun wagt der Neu-Papa am 26. Mai einen Neuversuch.

Genf, 26. Mai, Arena

W
Ma
Pa
toi
Wo
Win

Als 6-Jährige kam Pery Kilic mit ihrer Familie aus der Türkei in die Schweiz nach Oensingen (SO). Sie stammt aus einer alevitischen Familie und wurde von ihrem Vater sehr tolerant

und schau dir das Lokal mal an. Da auch ihre besten Freunde dort verkehren fühlte sie sich sofort wohl im Kellerlokal. Sie hatte schon immer eine gute Beziehung zu Schwulen.

mich gut eingeführt. Auch von vielen anderen erhalte ich Unterstützung.» Die gayAgenda heisst das neue Mutti herzlich willkommen und wünscht ihr viel Erfolg mit der Bar.

Wandern

20 Jahre «les lacets roses»

1991 wurden die rosa Schnürsenkel zum ersten Mal gebunden. Diesen Mai feiert die schwule Wandergruppe ihr 20-jähriges Jubiläum. Wir haben uns mit Kurt Hofman von «les lacets roses» unterhalten.

(LZ) Vor 20 Jahren gründete Heinz Rubin die Wandergruppe «les lacets roses» (die rosa Schnürsenkel). Er wollte mit der Gruppe den Gemeinschaftssinn fördern und natürlich die Natur zu erleben. Weil damals das Schwulsein noch nicht so offen ausgelebt werden konnte, war das Erkennungszeichen bei Treffen rosarote Schnürsenkel. So fanden sich in den ersten Jahren die Wandere aus der ganzen Deutschschweiz zusammen. Am Anfang waren es nur zwei, drei Männer. Kurt Hofman ist seit Beginn dabei. «Die Wandergruppe ist für mich fast wie eine kleine Familie geworden, und es hat schöne Bekanntschaften gege-

ben.» Kurt organisiere auch Touren als Wanderleiter.

Wie funktioniert die Wandergruppe?
Wir sind kein Verein es ist alles auf freiwilliger Basis aufgebaut, was ich sehr schön finde, es gibt uns so eine Unbeschwertheit. Wir organisieren uns unter einander und Heinz bringt dann jeweils das Halb-Jahres Programm heraus.

Wie viele machen bei einer Wanderung mit?

Da die Wanderer in der Gruppe langsam ein wenig älter werden, machen bei den Bergtouren weniger Leute mit, so ca. 10-20 Personen, bei gemütlichen Mittelland-Jura Touren sind dann auch schon mal bis zu 50 Personen unterwegs.

Sind bei euch nur Männer dabei, oder dürfen Frauen auch mit wandern?

Nö, irgendwie hat sich das so ergeben, dass wir eine Männergruppe

sind und es auch bleiben möchten. Ich glaube es würde unsere Männer-Kultur beeinträchtigen. Es gibt Themen die «Mann» gerne unter Männern besprechen.

Welches sind deine persönlichen Highlights in den 20 Jahren les lacets roses?

Da gibt es Viele! Wir waren eine Woche in Neapel auf einer Kulturreise. Das war interessant und abwechslungsreich. Es ist ein Mega-Gefühl wenn wir zusammen ein Gipfel erklimmen. Auch im Winter, verbunden mit einem guten Essen, kann eine Wanderung sehr toll sein.

JUBILAEUMSFEIER, Sonntag, 22. Mai

11:30 Uhr Apéro im Bauernhof Gerbe in Meierskappel bei Fam. Knüsel mit musikalischer Begleitung.

Treffpunkt: 10.15 Uhr Bahnhof Rotkreuz. Anmeldungen an Heinz Rubin, Dufourstrasse 7, 3600 Thun www.lacetsroses.ch

56. Eurovision Song Contest

Europa in Düsseldorf

Nicht viel Neues am 56. Eurovision Song Contest, was Platz für die eine oder andere Überraschung bieten könnte.

(STS) Es ist interessant zu sehen, dass bisher keine Nation ein Erfolgsrezept für den Contest gefunden hat. Es gibt wohl auch keines. 43 Startnationen suchen es dieses Mal. Es wird wild gemischt, von vergangenen Erfolgen kopiert und von Jahr zu Jahr alles über den Haufen geworfen. Hier eine völlig subjektive Auswahl der diesjährigen Acts:

Das einzige Ziel der Schweizer Verantwortlichen scheint es zu sein, endlich genug gut abzuschneiden, um im nächsten Jahr direkt im Final zu landen. Einmal mehr wird eine Kopie eines bisherigen Gewinners hingeschickt (mir fallen spontan mehrere vergangene Acts ein). Das Lied von Anna Rossinelli ist zwar schön, in der DRS3-Vorauscheidung hatte es aber genauso erfolgversprechende Acts. Immerhin ist der Song der mit Abstand ESC-tauglichste von uns seit Jahren. Elton Johns Zöglinge «Blue» geben ein Comeback mit einem mittelmäs-

sigen Popsong. Ihre Karriere ist bekanntlich vor Jahren zu Ende gegangen. Jetzt mussten sie sich sogar für das britische Gay-Magazin Attitude ausziehen. Boybands in dieser Form sind nun mal passé. Das **Vereinigte Königreich** sollte sich ernsthaft über seine Gewinnchancen am ESC Gedanken machen. Terry Wogan (der Moderator der Show auf BBC) wird sich sowas von aufregen. Wieder ein Versuch à la Bieber - diesmal aus **Irland**: Aussehen- und musikmässig sind Jedward schön abgekupfert, hier im Doppelpack und mit vorgängig explodiertem Föhn. Dana International is back! Sie scheint ihren oberpeinlichen Sturz von der ESC-Bühne verkraftet zu haben. Nach dem mediokrinen Abschneiden der letzten Jahren setzt **Israel** also auf eine Gewinnerin. Leider ist dieser Discosong nur halb so gut wie damals. Nun, **Deutschland** hat ganz offensichtlich keine Lust, die Veranstaltung nächstes Jahr schon

wieder durchzuführen. Nur so lässt sich erklären, wieso Lena nochmals antritt. Andere Vorjahressieger haben diese Strategie auch schon verfolgt. Damals liess sich diese aber damit erklären, dass es Nationen waren, die sich den Aufwand schlicht nicht leisten konnten. Vielleicht macht es der Gastgeber dieses Jahr aber nur, um Lenas Karriere einen neuen Schub zu geben, die ja gleich nach dem letztjährigen Triumph eingeschlafen ist. Vielleicht nicht zu unrecht. (Weitere Kommentare und deine Meinung auf www.gaybern.ch)

56. Eurovision Song Contest, 2011

Semifinals: Di., 10. und Do., 12. Mai

Final: Sa. 14. Mai. 1. Halbfinal mit CH und Final live auf SF2 jeweils ab 21 Uhr.

Tipp: Alle Shows live auf ARD sehen www.eurovision.tv

Finale live im Samurai auf Grossleinwand am Samstag, 14. Mai.

Golden Tolerdance Eurodisco am 28. Mai mit vielen Eurovisions-Hits.



Jedward (Irland), Dana International (Israel), Blue (Grossbritannien)

Jeder will eine sein. Es gibt Leute, die sich regelrecht dafür einsetzen, schlampig zu gelten. Die strengen sich täglich an, arbeiten hart dafür und sind stolz auf Ihren Ruf. Das Motto lautet dabei: «Mir gehört die Welt und alles, was sich darin bewegt». Das ist ein neuer Lifestyle! Wer will beim ersten Date überhaupt noch essen gehen? Das kostet nur viel und schliesslich wollen ja beide nur das eine. Also sagt man sich direkt, was man will, wann und wo. Klar, das ist praktisch! Aber: Das macht das Leben eines Mannes (okay, ich gebe zu: es geht nun um einen wie mich), der sich ein Leben wie in einem Rosamunde Pilcher-Roman wünscht, schwierig. Die Spezie Romantiker gelten als out. Sie haben den Ruf, die weniger attraktiven zu sein. Vielleicht sogar die Langweiler. Jene eben, die gezwungenermassen auf die inneren Werte achten müssen. Will ich in diesen Topf geworfen werden? Und ich frage mich auch: «Leute, bin ich der einzige?». Natürlich kann man jetzt kontern und mir vorwerfen, ich verhalte mich frommer als Lady Diana oder so. Aber ich bin nicht prüde. Ich wäre nur gerne ein bisschen so eine Prinzessin. Schön sein, in der Freizeit ein bisschen reiten und einen scharfen Sohn haben, der dem Reitlehrer mehr ähnelte als dem Ehemann. Was will man mehr? Ach und wenn wir gerade beim royalen Lästern sind: Ich bin sicher, die beiden gingen immer erst was feines Essen, bevor die Reitstunde begann...ups!

Le Marco ist von berufeswegen scheinheilig und reitet sich immer wieder in heikle Situationen. Als Schlampe bezeichnet er sich aber keineswegs.



PHILIPS SERIE 9000

Full-HD mit LED-Pro Technik für perfekten Kontrast 400Hz, Perfect Pixel HD Engine, 3D ready, satter Sound Digital-Kabel-TV (DVB-C mit CI+), auch für Cableco und Satelliten-TV ohne zusätzliche Set-Top-Box.



Sonntag, 26. Juni 2011

Bergwanderung Belalp – Riederfurka / VS

Ab Brig mit Postauto nach Blatten und dann mit der Luftseilbahn auf die Belalp. Wanderung hoch über dem Aletschgletscher von der Belalp (2130m) hinunter in die Massaschlucht (1605m) und dann wieder aufwärts zur Riederfurka/Riederalp (2060m). Von hier führt die Gondelbahn via Mörel ins Goms und wieder retour nach Brig. Wanderzeit insgesamt ca. 4.5 Std.

Achtung: über die Massaschlucht führt eine 125m lange und nur 1m breite imposante Hängebrücke, zur Ueberquerung ist da jedoch Schwindelfreiheit erforderlich!

Treffpunkt: 10.00h Belalp Bergstation Luftseilbahn

Bahnverbindungen: ZH ab 07.02h (direkt), BS ab 07.01h (umsteigen BE),
LU ab 07.00h (umsteigen BE), BE ab 08.07h

Ankunft IC in Brig um 09.11h, umsteigen um 09.18h auf dem Bahnhofplatz ins Postauto nach Blatten, von hier mit Luftseilbahn um 09.50h auf die Belalp.

Mitnehmen:

- solide Wanderschuhe
- Pic Nic / Getränke
- Wanderstöcke, Sonnenschutz
- Regenschutz

Rundbillet lösen ab XX bis Belalp und retour ab Riederalp – XX. GA-Besitzer lösen idealerweise an einem SBB-Schalter am Vortag Billette für Luftseilbahn Blatten-Belalp und retour ab Riederalp-Mörel.

Infos/Organisation: Daniel Fust, Tel. 031 721 26 44 / Handy 076 493 62 49 oder daniel.fust@gmx.ch

Bis bald, mit sportlichen Grüssen

Daniel

Höhenweg über den Chasseron

Samstag, 23. Juli 2011

Treffpunkt: Bahnhof Yverdon-les-Bains um ca. 9 Uhr
Zürich ab 06:32 Uhr / Bern ab 07:53 / Basel ab 07:03.

Vom Bahnhof Yverdon-les-Bains nehmen wir das Postauto nach La Combaz/1223 m ü.M.
(Abfahrt: 9:10; Ankunft 09:48).

In La Combaz beginnt hinter dem Restaurant der Jura-Höhenweg, dem wir auf unserer Wanderung nach Südwesten den ganzen Tag treu bleiben. Auf der ersten Etappe wärmen wir uns auf: ein schmaler, steiniger Pfad führt uns zur typischen Juraweide von Les Gillardes hinauf. Von hier aus geht es mehr oder weniger eben durch den Wald zu den Bauernhöfen La Calame und La Cruchaude. Wir zweigen rechts ab und beginnen mit dem Aufstieg auf den Chasseron-Gipfel – zunächst queren wir einen kleinen Wald, der Schatten spendet. Von der Alphütte Les Cernets-Dessous spazieren wir auf einem heissen Pfad immer weiter bergauf bis wir den Gipfel erreichen. Er weist eine Höhe von immerhin 1606 m auf. Eine beeindruckende Panoramasicht belohnt uns: im Norden schroffe, steil abfallende Felswände, gegen Süden sanfte, grüne Abhänge, am Horizont die vergletscherte Alpenkette. Nach einer ausgiebigen Rast steigen wir auf dem Jura-Höhenweg über den Grat nach Südwesten ab. Auf unserem Weg liegen die Alpweiden von Petites Roches und Les Cochets. Hier bleiben wir auf der Forststrasse, welche uns über Les Praises nach Ste. Croix hinunter führt.

Wanderzeit: knapp 5 Stunden (485 m bergauf; 600 m bergab).

Anforderung: Weg teils steil und steinig; gute Kondition und solide Bergschuhe erforderlich!

Besonderes: Sehr schöner Blick auf die Alpen und malerische Rastplätze.

Verpflegung: aus dem Rucksack oder im Berggasthaus auf dem Mont Chasseron.

Rückfahrt: Von Ste. Croix nach Yverdon-les Bains; jeweils ab xx.11 und an xx.47.

Empfehlenswert: Gutes Schuhwerk, Sonnenschutz, Kopfbedeckung, evtl. Feldstecher.

Für Auskünfte: Reto Dürler, NATEL 076-433'70'46.

Abwechslungsreiche Sommer-Bergtour im Berner Oberland

www.lacetsroses.ch

Sonntag 7. August 2011

**Iffigenalp (1584 m) - Alp Ritz - Oberlaubhorn (1999 m) - Langermatte -
Siebenbrünnen (1405 m) - Gletschermühle - Oberried - Simmenfälle (1100 m)**



Der Bus bringt uns vom Bahnhof Lenk i.S. auf schmaler Strasse bis Iffigenalp. Weiter geht's jetzt zu Fuss stetig steigend zur Alp Ritz, mit Gelegenheit, bei netten Alpleuten guten Berg- und Geisskäse zu kaufen.

Von der Hochebene der Langermatte machen wir einen kurzen steilen Abstecher auf's Oberlaubhorn und geniessen die tolle Rundschau.

Der anschliessende Abstieg führt uns zur Simmenquelle, den interessanten Siebenbrünnen, die direkt aus einer Felsspalte sprudeln. Die junge Simme begleitet uns auf unserem weiteren Weg immer wieder.

Bei den Simmenfällen lassen wir die Wanderung im Restaurant mit schöner Gartenterrasse ausklingen. Das Postauto bringt uns zurück zum Bahnhof Lenk.

Wanderzeit ca. 4 Std.

Aufstieg ca. 500, Abstieg ca. 900 Höhenmeter

**Treff: BHF Lenk im Simmental. Bus Richtung Iffigenalp, Lenk BHF ab 10.28h
(Platz für uns reserviert). Zug ab Bern: 08.39 h**

Verpflegung: Pic-Nic. Gutes Schuhwerk und Sonnencreme nicht vergessen.

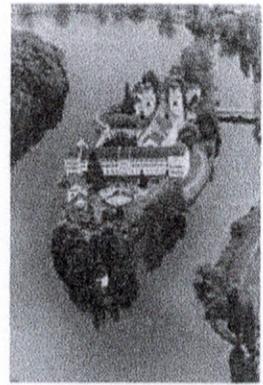
Die Wanderung findet nur bei guter Witterung statt!

Infos: lacetsroses.schweiz@yahoo.de

Kurt 079 756 60 59

Wir freuen uns auf eine schöne Bergwanderung!

Kurt und Ruedi



VON RHEINAU ZUM RHEINFALL

**Sonntag, 4. September 2011,
bei schönem, trockenem Wetter**

Nur 6 km vom Rheinfall liegt Rheinau. Der Rhein prägt das Dorf - grossartig ist die Rheindoppelschleife mit dem ehemaligen Benediktinerkloster auf der Insel mitten im Strom. In der prächtigen Klosterkirche mit ihren beiden historischen Orgeln finden regelmässig die sehr bekannten «Rheinauer Konzerte» statt (www.rheinauerkonzerte.ch).

Eine Landschaft zum Verlieben, wie geschaffen zum Wandern, Velo fahren, Tauchen und Baden. Einmalig ist eine Fahrt auf dem Rhein bis zum Rheinfall. Wir gehen zu Fuss und wandern auf der linken Seite, auf deutschem Boden stromaufwärts bis zum Rheinfall.

Treffpunkt: 10.15 Uhr Post Rheinau

Bern ab	08:02	über Winterthur
Basel ab	08:07	bis Marthalen
Zürich ab	09:09	mit SBB
Winterthur ab	09:42	
Marthalen ab	10:02	Bus

Unsere Wanderung startet mit einem Kaffee im Wirtshaus „zum Buck“. Anschliessend wollen wir es nicht missen, einen Augenschein von und in der Klosterkirche Rheinau zu nehmen (www.klosterkircherheinau.ch/index.php/geschichte). Dann wandern wir hoch bis zum Wehr des Kraftwerks (www.rheinaubund.ch) überqueren auf diesem den Rhein und wandern dann weiter auf der deutschen Seite dem Strom entlang aufwärts und mit Blick auf die Schweizerseite bis Nohl. Unterwegs machen wir einen Halt fürs mittägliche Picknick. (ca um 13.00 Uhr) Marschzeit bis Nohl: 2 1/2 Stunden.

Ab der Nohlbrücke bestehen dann verschiedene Möglichkeiten:

- Über die Nohlbrücke und weiter dem Rhein entlang hinauf bis Laufen/Rheinfall, mit Rückfahrt ab Bhf Schloss Laufen am Rheinfall; ca ¾ Stunden
- Bis zum Schlössli Wörth und übersetzen im Boot nach Laufen oder mit einem Besuch des Fels im Rheinfall (www.rhyfall-maendli.ch/schiffahrt/linien), Preis Fr 8.-;
- Über Schlössli Wörth – weiter an der SIG nach Neuhausen zur nächsten Bushaltestelle Neuhausen Zentrum, Linie 1 (Fahrpreis Fr 2.70) bis Bahnhof Schaffhausen, ca 1 Stunde

Rückfahrten: ab Schloss Laufen: xx.26 und xx.51 über Winterthur nach Zürich
ab Schaffhausen: xx.09 und xx.14, Zürich direkt, auch über Winterthur möglich

Ausrüstung: Leichte Wanderausrüstung, Wanderschuhe oder gute Halbschuhe, Regenschutz, Sonnenschutz. Verpflegung aus dem Rucksack, Möglichkeit zum Bräteln. Identitätskarte (ID)

Eure Teilnahme freut uns. Patrick Ehrat und Hansruedi Wettstein
Tel.: 041 780 68 03,
Am Wandertag: 079 647 67 58

Sonntag 09. Okt. 2011

www.lacetsroses.ch

Wandergruppe@rosahilfefreiburg.de

Herbstwanderung von Rheinfelden - Sunnberg - Buus - Ruine Farnsburg – Gelterkinden

Treffpunkt: Bahnhof Rheinfelden (CH) 10.10h Hauptplatz, Wander-Wegweiser.

Anreise: Freiburg im Breisgau ab 08.08h via Basel-Rheinfelden an 09.51h / Bern ab via Basel 08.34h-Rheinfelden an 09.51h./ Zürich HB ab 09.06h Rheinfelden an 10.09h/

Vom Ausgangspunkt Wanderung über Galgen zum Sunnberg mit Aussichtsturm.

Nachher Mittagsrast mit Grillmöglichkeit, Pic-Nic.

Anschliessend geht's weiter Richtung Buus – Schlegel – Farnsburg. Entlang schöner Dörfer und Reben!

Ev. eine kleine Erfrischung im Landgasthof Farnsburg, je nach Wunsch!

Nun 20 min. Aufstieg zur schönen Burgruine Farnsburg. Dann führt uns der Weg hinunter nach Gelterkinden.

Von Gelterkinden fährt das Postauto nach Rheinfelden zurück, immer 04 jede Stunde.

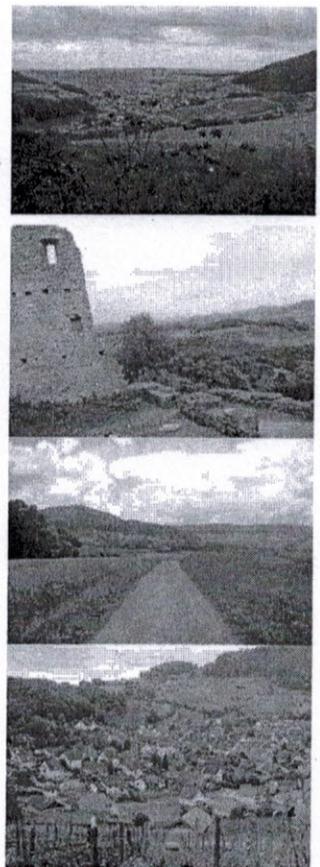
Wanderzeit ca. 5 Std. mit 500 Höhenmeter

Bei schlechter Witterung werden wir etwas in Rheinfelden unternehmen und in einem Restaurant etwas essen.

Infos: Kurt +41 79 756 60 59 Handy

Lacetsroses.schweiz@yahoo.de

Ich freue mich auf eine schöne Herbstwanderung!



Les Lacets Roses

Herbstwanderung vom Eulach- ins Tösstal via Schauenberg (892m) und Gyrenbad

Sonntag, 13. November 2011

Bei dieser leicht bis mittelschweren Bergwanderung 384m Auf- und 340m Abstieg, Wanderzeit total 3,5 – 4 h können wir bei schönem Wetter die fantastische Rundschau vom höchsten und nördlichsten Berg des Kantons Zürich dem Schauenberg geniessen. Vom Bodensee, Alpstein, Glarner-, Innerschweizer bis zu den Berneralpen sowie Jura und Schwarzwald liegt uns alles überschaubar zu Füssen. Eigentlich stehen unsere Füsse dann auf einer Burgruine (Raubritter, Knappenver- und entführung!? und Burgschleifen incl.).

Bevor es aber soweit ist, steigen wir von Elgg aus durchs Farenbachtobel zum Restaurant Guwilmüli für einen Kaffeehalt. Über Schümberg geht es dann in ca 1,5h auf den Schauenberg Zum Aussicht geniessen. Nach weiteren 45 Min. Abstieg treffen wir ca 13.15 Uhr im Gasthaus Gyrenbad ein zum gemeinsamen Mittagessen. Pic Nic mit Feuerstelle oberhalb von Gyrenbad ist ebenfalls möglich. Nach 1,5h Pause gibt es je nach Witterung, einen kurzen, steilen oder einen gemütlich, schönen Abstieg via Weid ins Hutziker Tobel nach Turbenthal Bahnhof wo wir den Zug nach Winterthur immer XX15 / XX52 nehmen.

Treffpunkt: 9.40 Uhr Winterthur Bahnhof Ostseite Gleis 1 (von Zürich kommend = Zugspitze)

Billette: Ab Wohnort nach Elgg via Winterthur. Rückfahrt: Ab Turbenthal nach Wohnort.

Fahrplan: Basel ab 8.07, Bern ab 8.02, Biel ab 7.46, Luzern ab 8.10, St. Gallen ab 8.48,

Zürich ab 9.07/9.09,

Winterthur an 9.33/9.35

Winterthur ab 9.47

Elgg an 10.00

Ausrüstung: Gute Wanderschuhe, Regenschutz (Sonnen- oder Nebelschirm), kleine Zwischenverpflegung, Getränke. Bitte ganz wichtig! Jeder packt den Rucksack voll mit strahlend blauem Spätherbst Himmel und eitlen Sonnenschein, damit wir die Mittelland Nebelsauce hinter uns lassen können.

Ich freue mich auf Euer zahlreiches Erscheinen und grüsse herzlich

Bernhard Kipfer Tel.: 052 203 73 16 oder 076 377 00 99

Winterwanderung Les Lacets Roses

Aareuferweg und Terrassenweg

von

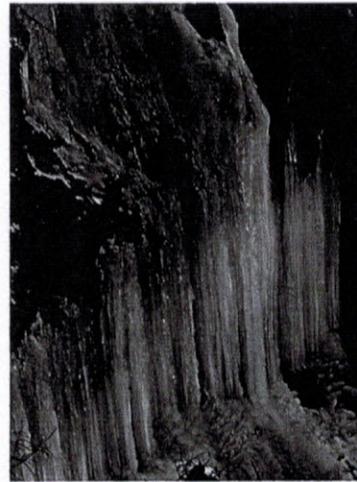
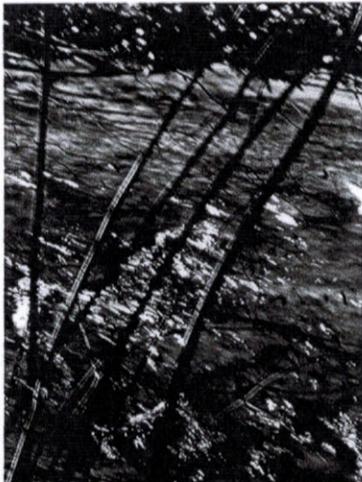
Thun nach Münsingen

Sonntag, 4. Dezember 2011

Treffpunkt:

10.00 Uhr Bahnhof Thun

Leichte 4 1/2 stündige Wanderung von Thun über Uttigen, Jaberg, Wichtrach nach Münsingen.



*

Nach dem üblichen „BussiBussi“, Zählung der Herde und Bestellung des Futters (Fleisch- und Vegimenü ca. 23-28CHF) laufen wir los durch das Wohnquartier Kaliforni auf dem Aaredamm entlang, atmen nicht nur die Aare- sondern auch die Waldluft ein, bis zum Rotachesteg.

Von dort führt der Weg durch naturbelassene, lärmfreie Uferlandschaft, wobei das andere Ufer sich uns als steile Felsstufe zeigt.

Bei der Jabergbrücke sagen wir den Graureihern adieu, laufen Richtung Kiesen und geniessen die Wanderung, ein Blick auf die Berge sollte auch drinliegen, bis wir über den Hof Deiberg durchs Deiholz so gegen 13.30 Uhr nach Wichtrach gelangen.

*

*



Wenn wir nach dem Essen und Dessert kugelrund sind machen wir noch eine einstündige Verdauungswanderung durch den Uttelwald über den Hof Surbrunne bis wir unser Endziel Münsingen erreicht haben.
Station Münsingen:
Grosse Verabschiedungszeremonie, wie bei jeder Wanderung üblich!
...und schon huschen alle weg zu ihren Zügen ab nach Hause.



Wohlfühlorientierte Zeit!

Dani Telefon: 079/776'15'33 und Rudi Telefon: 079/291'78'33



Wanderwoche in Sorrento (Neapel) Italien 1. - 8. September 2012

Liebe Wanderfreunde

Es ist soweit, hier ist der angekündigte Vorschlag für unsere Wanderwoche im nächsten Jahr:

Das Programm (provisorisch)

- 1 Tag schöner Gay Strand, Sorrento. Italos zum Geniessen pur...
ca. 20 Min. zu Fuss vom Hotel
- 2x Tageswanderungen mittleren Anspruchs (Monti Latari, Sorrentinische Halbinseln)
- 1 Tag Archäologie (evtl. Paestum) mit kundiger Führung
- 1 Tag gemischt Wandern/Kultur/Archäologie
- 1 Tag (oder mehr) zur freien Verfügung

Preis ca. Euro 700.- pro Person

Die Entwicklung des Wechselkurses ist ungewiss und in Italien wird im Moment alles teurer. Bei einem Fixpreis in CHF müssten deshalb zu viele Reserven einberechnet werden.

Im Preis inbegriffen:

- Alle geführten Aktivitäten
- Reservierte Unterkunft: Casale Antonietta Sorrento, inkl. Frühstücksbuffet
www.casaleantonietta.com so fühlt „Mann“ sich wohl. Normal im Doppelzimmer, auf speziellen Wunsch im Einzelzimmer und – wer's erträgt oder gerne so hat ;-) – auch im 3-4-Bettzimmer
- Zwei gemeinsame Abendessen gemeinsam
- Ausflüge: ÖV, Schiff oder Reisebus; Eintritte

Im Preis nicht inbegriffen:

- Hin und Rückreise: Diese erfolgt individuell (Flug Easy-Jet ab Basel/Air Berlin ab ZRH / Bahn: gute Tagesverbindungen Schweiz-Neapel)
- Restliche Mahlzeiten

Definitive Infos mit Anmeldeöglichkeit folgen mit dem nächsten Versand von Heinz.

Damit wir wissen wie viele Leute Interesse haben, **bitten wir Euch um provisorische Anmeldung per E-Mail bis Mitte Oktober 2011:** lacetsroses.schweiz@yahoo.de

Wir freuen uns! Die Reiseorganisatoren Kurt und Urs



Dienstag
5. Juli 2011

TT

Nachruf

OBERDIESSBACH

Gustav Nufer

Gusti Nufer kam 1948 zur Welt. Sein Vater musste als Witwer für sechs Kinder sorgen. Aus der zweiten Ehe gingen noch drei Kinder hervor. Der Jüngste der grossen Kinderschar war Gusti. Er erlebte eine schöne Kindheit und Jugendzeit. In Dotzwil im Kanton Thurgau wuchs er auf. Nach der Primar- und der Sekundarschule absolvierte er in Hedingen ZH eine zweijährige Postlehre. Vorerst arbeitete er auf der Hauptpost in Zürich, anschliessend auf dem Postcheckamt in Lausanne. Dann wechselte er zu Samen Moser in Bern. Wegen gesundheitlicher Probleme musste er seine neue Arbeitsstelle aufgeben. Von da an fand er im Gastgewerbe eine Anstellung als Kellner. Überall wurde seine freundliche und hilfsbereite Art geschätzt. Wegen Rückenschmerzen und Polyarthritits konnte er nicht länger im Erwerbsleben bestehen. Er wurde IV-Bezüger. Als Rotkreuzbesucher und als Mitarbeiter im freiwilligen Besuchsdienst machte er vielen Mitmenschen Freude. 25 Jahre lang war er Mitglied der Trachtengruppe Bern. Die letzten zehn Jahre seines Lebens war Gusti in Eggwil wohnhaft. Anfang Dezember bezog er mit seinem Freund Hugo Wyss in Oberdiessbach ein neues Zuhause. Ihre Partnerschaft fand mit dem plötzlichen Tod von Gusti im März ein abruptes Ende. hzo